

Was haben die Schüler*innen davon?

- Das Projekt bietet den Schüler*innen einen **Einblick in die wissenschaftliche Forschung** zum Sprachenlernen.
- In **spielerischen Experimenten** lernen Schüler*innen englische Sätze besser zu verstehen.
- Im Projekt CoLeaP untersuchen wir **Lernstrategien der Schüler*innen** und streben an, dadurch das **Fremdsprachenlernen zu verbessern**.

Was hat Ihre Schule davon?

- Wir etablieren **Kontakte zwischen schulischer Praxis und wissenschaftlicher Forschung**.
- Auf Wunsch informieren wir Sie nach Abschluss des Projekts gerne über unsere **Forschungsergebnisse**, insbesondere hinsichtlich des Fremdsprachenlehrens.
- Zum Projektende bieten wir Ihnen gerne einen **Workshop zum Fremdsprachenlernen und -lehren** für interessierte Kolleg*innen an.

Projektteam Dortmund:

Prof.in Dr.
Sarah Schimke

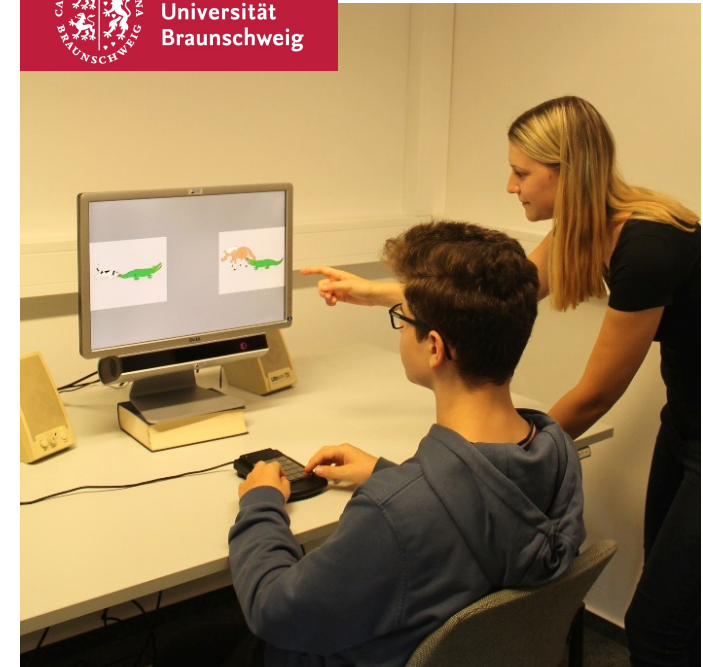


Projektleitung

M.A./M.Ed.
Freya Gastmann



Projektmitarbeiterin



Sprachverarbeitung und Lernen

Ein Verbundprojekt der TU Braunschweig und der TU Dortmund



Technische Universität Dortmund

Fakultät Kulturwissenschaften

Linguistik des Deutschen

Emil-Figge-Str. 50

44221 Dortmund

Tel.: 0231 7552921

E-Mail: sarah.schimke@tu-dortmund.de

Gefördert durch

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

Projekt CoLeaP – Cognition, Learning and Processing

Worum geht es?

Sprachverarbeitung und Lernen

Im Projekt CoLeaP untersuchen wir, wie Siebtklässler*innen komplexe Sätze im Englischen verstehen und lernen. Wir erforschen, welche Lern- und Lehrstrategien sich in einer Fremdsprache als effektiv erweisen und zu einem unbewussten, automatischen Lernen führen.

Kognitive Verarbeitung

Wir möchten zudem herausfinden, welcher Zusammenhang zwischen nicht-sprachlichen Fähigkeiten (z.B. Aufmerksamkeit und Kurzzeitgedächtnis) und den sprachlichen Fähigkeiten von Jugendlichen besteht.

Experimente

Die Studie umfasst mehrere kurze Experimente. Unter anderem hören die Teilnehmer*innen englische Sätze und sehen Bilder auf einem Bildschirm, während eine Kamera ihre Augenbewegungen aufzeichnet ("Eye-Tracking"). Zusätzlich lösen sie computergestützte Aufgaben zu sprachlichen (z.B. Wortschatz) und kognitiven Faktoren (z.B. Gedächtnis, Konzentration).

Was bedeutet das konkret?

Zeit, Ort und Ablauf

Die Studie findet im Zeitraum von September bis Dezember 2021 **außerhalb der Schulzeiten an der TU Dortmund** statt.

Die Studie dauert ca. 90 Minuten und die Schüler*innen vereinbaren mit dem Projektteam einen individuellen Termin nach Wahl, zu dem sie entweder alleine oder in Begleitung ihrer Eltern erscheinen können.

Worum bitten wir Sie?

- Gerne würden wir nach den Sommerferien unser Projekt kurz in den **7. Klassen Ihrer Schule** vorstellen.
- Ein*e Projektmitarbeiter*in erläutert unser Projekt in einer beliebigen Unterrichtsstunde **innerhalb von einigen Minuten** und verteilt Informationsflyer für interessierte Schüler*innen und deren Erziehungsberechtigte.
- Alle weiteren Schritte finden in direktem Kontakt mit interessierten Schüler*innen und deren Erziehungsberechtigten außerhalb der Schulzeiten statt.

Was gewährleisten wir?

Freiwilligkeit

Die Teilnahme ist freiwillig und die Einwilligung zur Teilnahme kann jederzeit von den Schüler*innen bzw. deren Erziehungsberechtigten zurückgezogen werden.

Durch die Teilnahme oder Nicht-Teilnahme an unserem Projekt entstehen keinerlei Nachteile für Schüler*innen oder Ihre Schule.

Datenschutz und Hygienekonzept

Alle Daten der Schüler*innen werden **anonymisiert** und ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke im Zusammenhang mit diesem Projekt verwendet.

In Abhängigkeit von der aktuellen Situation hinsichtlich des Coronavirus wird streng auf die **Einhaltungen von Hygienevorschriften** (Abstandsregeln, Maskenpflicht, Desinfektion) gemäß des allgemeinen Hygienekonzepts der TU Dortmund geachtet.

Nähere Informationen zum **Datenschutz- und Hygienekonzept** finden Sie auf unserer **Website**.